

Pranobis

Pranobis

M., Rausch, °OB, NB vereinz.: °*Pranabes*, *Pranabus* Mettenham TS; *er hat einen Pranobis* SCHLAPPINGER Niederbayer I,23.

Etym.: Wohl aus lat. *pro nobis* 'für uns'; SCHLAPPINGER ebd. A.S.H.

branseln, brenzlich riechen, → *brändseln*.

bransig, mannstoll, → *bremsig*.

Brante → *Brente*.

Prantsch

M. 1: °*a Brantsch* „schlechtes Essen“ Jandelsbrunn WOS.

2: °*schmazzt der an Brantsch!* „redet der einen Unsinn“ Lohbg KÖZ.

WBÖ III,740; Suddt.Wb. II,566.– BRAUN Gr.Wb. 471.– S-94B6. A.S.H.

prantscheln, -ä-

Vb., planschen, °OB, °NB vereinz.: °*die Kinder prantschln mit dem Wasser* Kay LF A.S.H.

prantschen, -ä-

Vb. 1 planschen, °OB, °NB mehrf., °OP, °SCH vereinz.: °*derfscht a bißl brantschn* Brunnen SOB; °*prantscht ma d'Stub nôt so voi* Eschlakam KÖZ.– Auch in fester Fügung: °*Wasser prantschn* Fronau ROD.

2 vermischen, vermengen, °NB vereinz.: °*prantschn* „Wasser, Mehl abmengen“ Innernzell GRA.

3 schlecht kochen, NB vereinz.: °*de prantscht dauernd* Kelhm.

Etym.: Onomat.; WBÖ III,740.

WBÖ III,740; Schw.Id. V,760; Suddt.Wb. II,566f.– W-40/52.

Abl.: *Prantsch*, *prantscheln*, *prantschicht*.

Komp.: [zu-sammen]p. wie →p.1: °*da Lugi prantscht woos tsam* Wildenroth FFB.

[unther]p.: °*schau ner aussî, wuis unterbrantscht* „stark regnet“ Kehnmedenrth NEW.

A.S.H.

prantschicht, -ä-

Adj. 1: °*brantschert* „vermanscht“ Zwiesel REG.

2 (sittlich) verwahrlost, °OP, °MF vereinz.: °*brantschert* Pollenfd EIH.

Suddt.Wb. II,567.– W-203/4.

A.S.H.

Pranz, Prahlerei, → *Prangs*¹.

pranzen, prahlen, → *prangetzen*.

Prappsi

M., kindersprl.: °*houst wieder inn Brabse gmanscht* „Brei aus Erde und Wasser“ Tirschenrth.

Etym.: Wie suddt. *Prapps* (Suddt.Wb. II,568) zu einer Wz. mit Bed. 'Brei, Schlamm'; vgl. Südhess.Wb. I,1069f.

Suddt.Wb. II,568.

A.S.H.

†**Brasch, Braß**

M., Bracke, Hund: *die preyssin* [Hündin] *und der weys prass sind in ainander gehenkt* Frsg 1480 A. ERHARD, Untersuchungen zum Besitz- u. Gebrauchsinteresse an deutschsprachigen Hs. im 15. Jh., München 2012, 284; *die von Wernberg| Ahalming| vnd Rünting| führen auff dem Helm ein weissen Praschen| mit schwarzen flecklein zwischen zwey Hörnern* HUND Stammenb. II,180.

Etym.: Aus afrz. *brachet*, germ. Herkunft; MAYR in: Frigisinga 7 (1930) 390.

SCHMELLER I,364 (Preiß), 365.

Komp.: †[**Pirsch**]b. dass.: *dann als ir unns schreibt umb pirschpraschen und laidtbelff* (Birsch- und Leithunde) *haben bier jetz nicht* Frsg 1483 J. SCHLECHT, Wissenschaftliche Festgabe zum zwölfhundertjährigen Jubiläum des hl. Korbinian, München 1924, 371. A.S.H.

brasch, brüchig, → *brausch*.

Brasche¹

F.: °*alte Brasch* „alte Kuh“ Fraunbg ED.

Etym.: Onomat.; WBÖ III,741.

WBÖ III,741.

Abl.: *Braschel*, *brascheln*, *-brascheln*, *braschicht*¹, *braschlicht*. M.S.

Brasche², Beule, Krätze, → *Brausche*.